



Verein für Heimatpflege Eppan

Protokoll zur Vollversammlung des Vereins für Heimatpflege Eppan

Lanserhaus, St. Michael, am 23. Juni 2010

Anwesend: 19 Mitglieder

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Vollversammlung**
2. **Vortrag Dr. Kurt Kusstatscher zum Trockenrasengebiet Kreuzstein in Eppan Berg**
3. **Grußworte der Ehrengäste**
4. **Ernennung des Protokollführers und zweier Stimmzähler**
5. **Bericht des Vorstandes, Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer, Genehmigung des Jahresabschlusses 2009 und Entlastung des Vorstandes**
6. **Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer**
7. **Programmorschau 2010**
8. **Allfälliges**

1. Der Obmann begrüßt die erschienenen Mitglieder, insbesondere den neuen Bürgermeister Willfried Trettl, die Gemeindereferentinnen DDr. W. Kössler und Frau E. Riegler-Troger, die übrigen Vorstandsmitglieder, den Präsidenten des Südtiroler Burgeninstituts Dr. Carl Philipp Baron Hohenbühel und als **Ehrengast** den Bezirksobmann Franz Hauser sowie den Referenten Dr. Kurt Kusstatscher.
2. Über „das Kulturobjekt, das durch den Überlebenskampf der Menschen entstanden ist“, spricht Dr. Kurt Kusstatscher und stellte das vom Verein für Heimatpflege koordinierte und von der Gemeinde Eppan getragene Projekt, zur Bewahrung des **Trockenrasengebiets Kreuzstein** vor. Demnach soll in drei Jahren die Verbuschung längerfristig behoben und durch die neu angesiedelte Wiedernutzung (Weide) langfristig bewahrt werden. Der Platz war seit Jahrtausenden besiedelt (Silex-Funde). Bauernjugend und Umweltgruppe engagieren sich bereits, die drohende Gefahr der Verbuschung und Verwaldung aufzuhalten.
3. Die Grußworte des Bürgermeisters zollen dem Projekt wie auch der übrigen Tätigkeit des Vereins viel Anerkennung und sichern dem Verein auch künftig eine breite **Unterstützung** zu. Franz Hauser regt in seinen Grußworten an, erneut und verstärkt über **Selbstversorgung** nachzudenken und berichtete vom Kurtatscher Tirggn-Projekt, das vor allem von Schülerinnen und Schülern mit großer Begeisterung aufgenommen worden sei. Baron Widmann stellte dem dortigen Heimatpflegeverein 4.000 m² Grund für das gedeihende Projekt zur Verfügung.
4. Baron Dr. Alexander v. Hohenbühel wird als **Protokollführer** eingesetzt, DDr. Wally Kössler zur **Stimmzählerin** ernannt. Die Anzahl der Anwesenden wird mit 21, der Mitglieder mit 19 zu Protokoll genommen.
5. Obmann Dr. Peter v. Hellberg berichtet über die **Tätigkeiten im Vereinsjahr 2009** und greift dabei einige Schwerpunkte heraus, insbesondere die nun abgeschlossene Restaurierung des *Bildstocks beim Ansitz Rosengarten unterhalb von Freudenstein* (die Versammlung applaudiert dem Einsatz von Christoph Frank in dieser Angelegenheit). Die Restaurierung des Kruzifixes (die Zehen Jesu gingen durch das Abbrennen von Opferkerzen allmählich verloren) finanzierte Dr. Peter v. Hellberg aus eigenen Mitteln. Ferner nennt der Obmann erneut die von Frau DDr. Wally Kössler-Thaler vorangetriebene Beschilderung der Ansitze und ruft die Riedekarte von Eppan in

Erinnerung, wohingegen er darauf hinweist, dass die im letzten Jahr begonnene Ausarbeitung der *Weinlagenkarte von Eppan* noch im Gange sei. Ebenso sei die Vorbereitung der *Ausstellung zur 25-Jahr-Feier der Heimatpflege Eppan* noch immer in Ausarbeitung, obwohl die Historiker Dr. K. Plunger und Dr. A. v. Hohenbühel ihre Beiträge termingerecht abgeliefert hätten, lediglich wäre eine weitere Verschiebung durch neue Themen, die sich ergaben, dennoch gerechtfertigt gewesen. Weiters würdigt der Obmann die wissenschaftliche Tätigkeit der Vorstandsmitglieder, zuletzt zwei Beiträge der genannten Historiker über die Eppaner Ansitze (Bauernkalender 2010) bzw. über Schloss St. Valentin, aber auch die weiteren alltäglichen heimatpflegerischen Leistungen von Dr. Roland Walcher im Sender Bozen sowie der beiden Gemeindereferentinnen Kössler und Traudl Riegler-Troger; Letztere insbesondere im Einsatz gemeinsam mit Hartmuth Spitaler bei der *Weinwelt Girlan*.

Hartmuth Spitaler stellt den aus dem Heimatpflegeverein hervorgegangenen, nun aber verselbständigten Verein in kurzen Worten vor. Es stehe nun die Umsetzung der gereiften Idee zur Schaffung einer Erlebniswelt zum Wein bevor, wofür etwa 2200 m² Kellerfläche in Girlan zur Verfügung stünden.

Ein weiterer Verein, der umgekehrt im Heimatpflegeverein Eppan eine Heimat findet, geht auf das Vorstandsmitglied Dr. Walcher zurück: das Projekt „*Fotoarchiv St. Pauls und Umgebung*“.

Ein Schwerpunktthema des Jahres 2009 war die Auseinandersetzung mit dem *Eppaner Schotterabbau*, wobei die vor allem von Christoph Frank, aber auch von allen anderen Vorstandsmitgliedern getragenen Initiativen des Vereins zahlreiche Anhänger fanden, so dass hier ein – auch vom Bürgermeister gutgeheißenes – Ergebnis erzielt werden konnte, das den Schutz der Moränenlandschaft in den Blickwinkel rückt.

Neben der Unterstützung für die Erfassung der *Eppaner Glocken* fielen laufend zusätzliche Interventionen an, zuletzt auch hinsichtlich des *Prozessionsweges in St. Pauls* oder der *Verbauung im Umfeld der Maria Rastkirche*.

Ein jüngstes *Urteil des Verwaltungsgerichtes* betonte die besondere Situation in Eppan, wo der Landschaft mit ihren Ansitzen, die nicht nur als Bauernhöfe zu betrachten seien, eine besondere Bedeutung zukäme. Der Obmann würdigte das Urteil als bedeutsam, da aus ihm hervorginge, dass die Sensibilisierung für die Kulturlandschaft – auch im Sinne ihrer Begrifflichkeit, hier des Ansitzes – konkrete Auswirkungen haben könne. Abschließend berichtet der Obmann von der Teilnahme bei diversen Sitzungen, so auch jenen der Nachbarvereine.

Obmann Dr. Peter v. Hellberg dankt seinen *Mitarbeitern* innerhalb des Vorstandes, aber auch den *Mitgliedern* für ihr Vertrauen, ihren Zuspruch und die durch sie erfahrene Unterstützung. In Anbetracht der anstehenden Neuwahlen kündigt der Obmann an, dass Dr. Margareth Lun, Christof Frank und Hartmuth Spitaler für eine *Wiedermahl* nicht mehr zur Verfügung stünden.

Der Obmann dankt der *Gemeinde Eppan* für ihre finanzielle Unterstützung und der *Revisorin* Berta Hell (diesmal verhindert), die diese Funktion seit 1983 für den Verein ausübt.

6. Kassier Christof Frank weist in seinem **Kassenbericht** unter Einbeziehung des Aktivsaldos von 4.857,81 € zum 1.1.2009 zuzüglich der Mitgliedsbeiträge (832 €), eines Gemeindebeitrages (1000 €), der Spendeneinnahmen (382 €) und angereifter Zinsen von 44 € sowie einer Rücküberweisung von 360 € Aktiva in der Höhe von 7.476 € aus. Abzüglich der Passiva von 5.265 € durch diverse Zweckbindungen, Druck-, Restaurierungs- und Bankspesen sowie Steuern und Mitgliedsbeiträge ergibt sich für das Jahr 2009 ein Aktivsaldo von 2.211 €. Der **Bericht der Rechnungsprüferin** Berta Hell muss entfallen, dennoch lässt die Generalversammlung keinen Zweifel über die gewissenhafte Verwaltung des Vermögens zu, sodass die Mitglieder einstimmig die Entlastung des Vorstandes befürworten.

7. Die **Neuwahl** entfällt, da man im Allgemeinen der Meinung ist, dass aufgrund der geringen Teilnahme der Mitglieder (Fußballspiel?) eine Briefwahl als demokratischer gesehen wird. Die Abstimmung bringt zwar keine klare Befürwortung, aber auch keine Gegenstimme, so dass die Briefwahl genehmigt wurde.
Es wird die *Kandidatenliste* verlesen.
Der mit 19 Jahren jüngste Kandidat für den *Vorstand* Stefan Zublasing ist anwesend und wird vorgestellt. Von den übrigen Kandidaten sind jene anwesend, die bereits früher ein Amt bekleideten, ferner auch Dr. Roland Dellagiaco, der zugleich seinen Vereinseintritt erklärt.
Für das Amt der *Rechnungsprüfer* stünden Anni Ebner und Baron Dr. Carl-Philipp von Hohenbühel zur Verfügung. Bei der Briefwahl können auch andere Namen auf die Liste gesetzt werden, berichtet der Obmann
8. Für die **Tätigkeit 2010** kündigt der Obmann die Weinlagenkarte und eine Ausstellung zum Vereinsjubiläum an.
9. Der Punkt „**Allfälliges**“ bringt zahlreiche Wortmeldungen. Es wird angeregt, dass die „*Industriebeleuchtung*“ der *Straßen von St. Pauls* zu Gunsten einer (früher bereits existierenden) gediegenen Straßenbeleuchtung aufgegeben werde. Als Restaurierungsprojekt wird der *Bildstock am Fahndl (Marienkapelle) in St. Michael* angeregt.
Ebenso wird erneut die *Kapelle beim Ansitz Reinsberg* zur Diskussion gestellt, allerdings verbietet der anstehende Verkauf des Ansitzes eine Intervention durch den Verein, es sei denn, es ist effektive Einsturzgefahr gegeben.
Ein weiterer Vorschlag betrifft den *Mitgliedsbeitrag*. Es wird vorgeschlagen, diesen auf 20,00 € anzuheben. Da dies als „zu viel“ erachtet wird, kommt der Vorschlag 14,00 €, dann von 15,00 € ab 2011. Letzterer wird ohne Gegenstimme angenommen.
Eine weitere Wortmeldung regt an, den *Baumbestand im Siedlungsbereich* und die *Zahl jüngerer Mitglieder* zu erhöhen. Beide Anregungen werden zwar dankbar angenommen, zugleich aber von mehreren Seiten in ihrer aktuellen Bedeutung in Frage gestellt, da es zum einen von Seiten der beiden Gemeindereferentinnen – in Absprache mit dem Verein – etliche Initiativen zur Neubepflanzung gab und gibt und zum anderen gerade bei den beiden jüngsten Sitzungen eine Vielzahl von Mitgliedern aufgenommen wurde, die jüngeren Jahrgängen angehören.

Die Sitzung dauerte etwa von 20.15 Uhr bis 22.15 Uhr. Der Abend klang mit einem gemütlichen Glas Wein aus.

Eppan, am St. Johannstag, den 24.06.2010

Schriftführer: Alexander Hohenbühel